

Für das gleichfalls fertiggestellte „Register Gregors VII.“  
Erster Teil ( Epistolae selectae II,1) von Casper erbitten wir  
eine Erhöhung des Verkaufspreises auf 80 Pf. für den Bogen. Die  
Herstellungskosten dieses 25 Bogen umfassenden Bandes betragen  
19200 M. Der Band erhält bei 80 Pf. für den Bogen einen Verkaufs-  
preis von 20 M. ( 15.- M. netto,) und es müssen 1300 Exemplare  
verkauft werden, bis die Kosten gedeckt sind. Ob dieser Absatz  
jemals erreicht werden wird, erscheint sehr zweifelhaft.

Die zweite Hälfte dieses Bandes wird noch 25 - 30 Bogen  
umfassen, von denen bereits 10 <sup>gesch.</sup> gedruckt sind. Wir bitten die  
Zentraldirektion ergebenst zu gestatten, dass der Weiterdruck  
zunächst eingestellt werden darf. Bei den gegenwärtigen ungeheueren  
Herstellungskosten erfordert der Weiterdruck des Bandes ein  
grosses Kapital, das, wenn überhaupt, nur langsam in vielen Jahren  
wieder flüssig werden wird. Das bedeutet in dieser schweren Zeit  
eine so grosse Belastung des Verlages, dass wir wohl auf eine  
Berücksichtigung unseres Vorschlages hoffen dürfen. Die Herstel-  
lung der ersten Hälfte dieses Bandes ist zum grösseren Teil auch  
noch zu billigeren Preisen erfolgt; die zweite Hälfte wird wesent-  
lich teurer werden, und wir überschätzen die Gesamtherstellung  
des Bandes nicht, wenn wir sie auf mindestens 45000 M. veran-  
schlagen.

2 gedruckt,  
8 gesch.

19200  
ca. 8000  
27000 bereits  
aufgewendet.